

# Protokolleintrag vom 21.03.2001

2001/170

Von Dr. Andreas J. Schlegel (FDP) und Robert Egger (FDP) ist am 21.3.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf allen Hauptverkehrsachsen in der Stadt Zürich durchgehend eine Verflüssigung des Verkehrs realisiert werden kann. Dies ist zu erreichen durch entsprechende Signalisation, Verkehrssteuerung und Erweitern der Verkehrsspuren.

Begründung:

Zur Verbesserung der Wohnqualität und zwecks Erhöhen der Verkehrssicherheit wurde oder wird in den Wohngebieten Tempo 30 eingeführt.

Um dem Verkehr eine attraktive Alternative zu gewähren und ihn auch effektiv davon abzuhalten, in die Wohnquartiere auszuweichen, ist es notwendig, auf den wichtigen Verkehrsachsen den Verkehr effizient zu verflüssigen. Durch das Verhindern von Staus, durch Anhalten und Anfahren wird auch der Luftreinhalteverordnung Rechnung getragen (im Gegensatz zur heutigen Situation).